

Gesund im Richardkiez

Starke und gesunde Eltern

Was wir wollen:

„Starke und gesunde Eltern“ knüpft an sein Vorgängerprojekt (Laufzeit 2016-18) an, wobei vor allem ein Schwerpunkt auf die Zielgruppe der Eltern gesetzt wird. Der Fokus ist hier, die Eltern über die Elterncafés an den Kiezschnulen und im AWO-Familienzentrum zu erreichen. Gleichzeitig sollen auch die Mitarbeiter*innen der Elterncafés weitere Kompetenzen erlangen und sich zu gesundheitlichen Themen qualifizieren.

Was wir bieten:

Mit dem Setting-Ansatz wird auf eine Veränderung des Alltags durch niedrigschwellige Interventionen in konkreten Lebenswelten wie Kita und Schule und Quartier gezielt. Über attraktive Angebote soll den Menschen im Kiez das Konzept von Gesundheit näher gebracht und gesundheitsförderliches Verhalten in den Familien unterstützt werden.

Zusammen mit den Eltern soll beraten werden, welche gesundheitlichen Themen sie interessieren. Dementsprechend werden dann themenbezogene Elterncafé-Termine gestaltet, zu denen geeignete Fachkräfte/ Expert*innen eingeladen werden.

Um die Elterncafés als wichtigen Anknüpfungspunkt der Gesundheitsförderung nachhaltig zu stärken, erhalten deren Leiter*innen Coachings zu gesundheitlichen oder organisatorischen Themen.

Anknüpfend an das Soziale-Stadt-Projekt profitiert das QM-Gebiet Richardplatz Süd auch in diesem Jahr von der Förderung von Gesundheitsmodulen durch die „Clearingstelle Gesundheit für Quartiere der Sozialen Stadt“, an denen sich auch die gesetzlichen Krankenkassen finanziell beteiligen. Hierdurch wird sowohl ein Sportangebot für Frauen als auch ein Breakdance-Kurs am Jugendclub „Scheune“ gefördert.



Projektträger:
Transform e.V.

Ansprechpartnerin:
Michaela Birk

Kontakt:
birk@transform-centre.org

Projektlaufzeit:
01.04.2019-31.12.2021

Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“:
Gesamtförderung: 60.000 €

Für das Jahr 2019 20.000 €